

3437/J XXII. GP

Eingelangt am 21.09.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend „Paris Declaration
on Aid Effectiveness“.

In Paris haben Entwicklungsexperten aus 100 Ländern – von Partnerländern und OECD-Mitgliedsländern – und von multilateralen Entwicklungsorganisationen vom 28.02. bis zum 2.3.2005 über weitere Harmonisierungsanstrengungen beraten. Zum Abschluss wurde die Pariser Deklaration über Aid Effectiveness verabschiedet, welche die Rom-Deklaration von 2003 fortentwickelt. Darin wurden Leitlinien zu 5 Prinzipien festgelegt (Eigenverantwortung, Anpassung an Systeme der Partner, Harmonisierung, Ergebnisorientierung und Beiderseitige Rechenschaftspflicht), deren Konkretisierung bzw. Umsetzung die einzelnen Geberstaaten noch angeben sollen.

Österreich hat zugesagt, bis November 2005 anzugeben, wie die Umsetzung der in der Pariser Deklaration erarbeiteten Prinzipien erfolgen soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Ist die Erarbeitung der Umsetzungspläne zur Pariser Deklaration zu einem vorläufigen Ergebnis gekommen?
2. Wurden oder werden dazu Nichtregierungsorganisationen oder relevante VertreterInnen der Zivilgesellschaft einbezogen?
3. Wenn bereits ein Ergebnis vorliegt, wie sehen die konkreten Umsetzungspläne aus?
4. Wenn noch kein diesbezügliches Ergebnis vorliegt, wann kann damit gerechnet werden?
5. In welcher Weise und wann wird das Parlament damit befasst werden?